

Vortragsankündigung

Dr. Klaus Haslinger

Teamleiter Klimasystem und Klimafolgen, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG), Wien

Klima im Wandel – Veränderungen im hydrologischen Kreislauf: Geht uns das Wasser aus?

Dienstag, 21. Jänner 2020, 18:30 Uhr

Hörsaal III, Neues Institutsgebäude (NIG), 1010 Wien, Universitätsstraße 7, Erdgeschoß

Zum Vortrag

Trockenheit und Dürre sind Phänomene, die uns in den letzten Jahren sehr häufig begleitet und zu immensen sozioökonomischen Schäden in unterschiedlichen Sektoren geführt haben. Relativ schnell kommt in der öffentlichen und medialen Debatte während eines Dürreereignisses die Frage nach dem Einfluss des anthropogenen Klimawandels auf. Diese ist jedoch alles andere als einfach zu beantworten. Betrachtet man das Auftreten von Dürre in einem längerfristigen Kontext der letzten 200 Jahre, so zeigt sich, dass Trockenheit in Alpenraum ein sehr komplexes Phänomen ist, mit mannigfaltigen Prozessen, welche sich auf unterschiedlichen Raum- und Zeitskalen manifestieren und überlagern.

Um besser abschätzen zu können was uns in Zukunft erwarten wird, ist es daher unumgänglich, die Prozesse, die in der Vergangenheit zu Dürreereignissen geführt haben, genauer zu verstehen. Denn erst dann lassen sich aktuelle Ereignisse besser in den Kontext historischer Ereignisse einordnen und auch robustere Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen tätigen. Ziel des Vortrages ist, ein umfassendes Bild über die Ursachen und Prozesse, die zu Trockenheit im Alpenraum über den Zeitraum der letzten 200 Jahre führten, zu zeichnen und in weiterer Folge daraus die Implikationen für zukünftige Entwicklungen abzuleiten.

Zur Person des Vortragenden

Mag. Dr. Klaus Haslinger:



Quelle: © ZAMG/Lusser

Klaus Haslinger ist promovierter Hydroklimatologe und leitet das Arbeitsteam Klimasystem und Klimafolgen in der Abteilung Klimaforschung der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG). Er studierte Theoretische und Angewandte Geographie an der Universität Wien mit individuell gesetzten Schwerpunkten in Meteorologie und Hydrologie. Seit September 2009 ist er an der ZAMG tätig. Ein Doktoratsstipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ermöglichte eine weitere fachliche Vertiefung. Die Dissertation wurde im „Doctoral Program on Water Resource Systems“ der TU Wien absolviert, mit Abschluss im Herbst 2018. Ein kurzer Forschungsaufenthalt führte Klaus Haslinger an das „Centre for Ecology and Hydrology“ in Wallingford, UK. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Hydroklimatologie, mit besonderem Augenmerk auf Trockenheit und Dürre, sowie generell auf dem raumzeitlichen Verhalten der Niederschlagsentwicklung im Alpenraum